Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 650. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 17. September 1887.**

Deutschland.

Berlin, 16. September. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat aus Anlaß seiner Anwesenheit in der Provinz Pommern dem Premier-Lieutenant a. D., Rittergutsbesitzer von Bandemer auf Selesen, Kreises Stolp, dem Rittmeister a. D. Joachim von Voß-Wolffradt, Majoratsherrn auf Lüssow, Kreises Greifswald, dem Rittmeister a. D. Leo von Plötz, Majoratsherrn auf Stuchow, Kreises Kammin, dem Rittmeister a. D. Karl Freiherrn von Senden auf Natzlaff, Kreises Schlawe, die Kammerherrn-Würde, und dem Landes-Oekonomie-Rath, Rittergutsbesitzer Lösewitz auf Lentschow, Kreises Greifswald, den erblichen Adelstand verliehen, sowie den Regierungs-Präsidenten a. D. Grafen von Krassow auf Divitz zum Wirklichen Geheimen Rath mit dem Prädicat Excellenz, den ordentlichen Professor an der Universität in Greifswald, Dr. Limpricht, zum Geheimen Regierungs-Rath, den ordentlichen Professor an der Universität in Greifswald, Dr. Landois, zum Geheimen Medicinal-Rath, den Justiz-Rath, Rechtsanwalt und Notar Wendlandt in Stettin zum Geheimen Justiz-Rath, den Kreisphysikus a. D. Dr. Zenker zu Bergquell bei Frauendorf, Kreis Randow, zum Sanitätsrath, den Rittergutspächter Heydemann zu Tantow, Kreis Randow, zum Oekonomierath, den Universitätssecretär und Quästor Raeder zu Greifswald, den Consistorialsecretär Sendke zu Stettin und den Hauptzollamts-Rendanten Sir zu Wolgast zu Rechnungsräthen, den Ersten Gerichtsschreiber beim Amtsgericht in Stolp i. P., Plathe, den Ersten Gerichtsschreiber und Kanzleidirector beim Amtsgericht in Colberg, Bahr, und den Gerichtsschreiber beim Amtsgericht in Lauenburg i. P., Wilcke, zu Kanzlei-Räthen, den Kaufmann und französischen Vice-Consul Hermann Waechter in Stettin zum Commerzien-Rath und den Fabrikanten Martens in Stralsund zum Commissions-Rath ernannt. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Bormann, Garn.-Auditeur in Glatz, als Div.-Auditeur zur 6. Div. vom 1. October d. J. ab versetzt.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Geheime Ober-Justizrath und vortragende Rath im Justizministerium Hoffmann ist gestorben. — Der Landgerichtspräsident Polch in Elberfeld ist an das Landgericht in Trier versetzt. — Der Oberlandesgerichts-Rath Beleites in Celle ist zum Präsidenten des Landgerichts in Konitz ernannt. — Versetzt sind: die Amtsrichter Rodmann in Memel als Landrichter an das Landgericht in Memel, Meusel in Löwenberg i. Schl. als Landrichter an das Landgericht in Beuthen OS., von Schaewen in Mohrungen an das Amtsgericht in Memel, Brennecke in Kirchhain an das Amtsgericht in Hermsdorf u. K. und Peck in Rothenburg O.-L. an das Amtsgericht in Bolkenhain. — Zu Amtsrichtern sind ernannt: die Gerichtsassessoren Langenau bei dem Amtsgericht in Beetzendorf, Kast bei dem Amtsgericht in Sulingen, Dr. Roggatz bei dem Amtsgericht in Ranis und Laué bei dem Amtsgericht in Cottbus. — Die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ist ertheilt: den Amtsgerichtsräthen Schenk in Stargard in Pommern und Cludius in Hannover. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Georg Cohn bei dem Landgericht in Lyck und Salo Sachs bei dem Landgericht I in Berlin. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Salo Sachs aus Berlin bei dem Amtsgericht in Zabrze, die Gerichts-Assessoren Kuhlmann bei dem Amtsgericht in Laasphe, Zimmermann bei dem Landgericht in Köln und Sandberg und Zadek bei dem Landgericht I in Berlin. — Die Rechtsanwälte und Notare, Justizrath Karsten in Berlin, Heller in Hanau und Schaub in Duisburg sind gestorben. — Der Notar Schmitz in Oberkassel ist aus dem Amte geschieden. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Fritsch und Block im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Galon im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin und Schwabe im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg. — Der Gerichtsassessor von Bennigsen ist in Folge seiner Ernennung zum Landrath des Kreises Springe aus dem Justizdienst geschieden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stettin, 16. September. Der Verlauf des heutigen Manövers war folgender: Die Ostdivision (dritte) hatte die Höhen westlich und nördlich von Warsow besetzt, ihre Cavallerie befand sich auf dem linken Flügel, ein vorgeschobenes linkes Seitendetachement kam zuerst ins Gefecht. Die Westdivision (vierte) ging nach einleitendem Artilleriefeuer gegen $10\frac{1}{2}$ Uhr, wo der Kaiser auf dem Manöverfelde erschien, gegen die feindliche Stellung vor. Der erste Vorstoß der Infanterie der Westdivision gelang, bei weiterem Vorrücken stieß die Westdivision aber auf überlegene Kräfte der inzwischen verstärkten Ostdivision und mußte wieder weichen. Die Westdivision machte darauf einen zweiten Angriff, der erfolgreich war; die Höhen nördlich von Warsow wurden genommen. Der Ostdivision gelang es mittlerweile, mit ihrem rechten Flügel Terrain zu gewinnen, sodaß dadurch eine vollständige Frontverschiebung stattfand. Während die Ostdivision energisch weiter vorging, befahl der Kaiser gegen $1\frac{1}{4}$ Uhr Halt. Allerhöchstderselbe hielt während des Gefechts mit dem Generalfeldmarschall Grafen Moltke, dem Prinzen Leopold und dem ganzen Gefolge auf dem Rollberge westlich von Warsow zu Wagen und hatte öfters einzelne Generäle zu sich heranrufen lassen. Se. Majestät fuhr über Wussow hierher zurück, von den Truppen, an denen Allerhöchstderselbe vorüberkam und von der Bevölkerung, die an der Straße Spalier bildete, unausgesetzt mit stürmischen Hochrufen begrüßt. Die Prinzessin Wilhelm war vor dem Kaiser auf dem Manöverfelde zu Wagen eingetroffen, begrüßte erst den Prinzen Wilhelm, der das Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (I. Pomm.) Nr. 2 führte und hielt dann neben dem Kaiser. Auf dem Rückwege besuchte die Prinzessin das Johanniter-Krankenhaus und die Lutherkirche in Züllchow.

Stettin, 16. September. Der Kaiser nahm Abends den Vortrag einiger Lieder durch den Damen-Gesangverein „Edelweiß" im Remter des königlichen Schlosses entgegen. Später brachten die vereinigten Turner- und Gesangvereine Stettins ein Fackelständchen dar. Der Kaiser hörte vom Fenster aus zu, empfing darauf eine aus Dr. Rühl, Musikdirector Dr. Lorenz und Lehrer Hart bestehende Deputation, welcher er seine Freude und Anerkennung über die ihm dargebrachte Huldigung aussprach.

Coburg, 16. September. Die Frau Erbprinzessin von Meiningen ist hier eingetroffen und im Palais des Herzogs von Edinburg abgestiegen.

Frankfurt a. M., 16. September. Generalversammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands. Nachdem der Vorsitzende, Director Holtz (Berlin), die Versammlung begrüßt und einen Rückblick auf die bisherigen Erfolge des Vereins geworfen hatte, gab Generalsecretär Otto Wenzel ein Bild der Entwickelung der chemischen Industrie während des verflossenen Jahres. Die Production sei in fast allen Branchen nicht unbedeutend gestiegen, trotzdem seien die Fabrikate von dem Verkehr ohne Schwierigkeit aufgenommen worden. Im Jahre 1886 seien in den zur chemischen Industrie gehörigen Betrieben 23 528 498 Arbeitstage geleistet und dafür ein Lohn von 61 797 490 Mark gezahlt. Die Preise der Fabrikate seien im ersten Theile des Jahres im Allgemeinen noch weiter zurückgegangen, doch sei — namentlich in Folge des Einflusses von Conventionen — in dieser Beziehung später ein Stillstand, zum Theil sogar eine Besserung eingetreten, so daß die Fabriken in Folge des gesteigerten Absatzes fast durchweg günstiger abgeschlossen hätten, als im Vorjahre. Nach Erstattung des Kassenberichts erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. Es wurden gewählt: Böttinger (Elberfeld), Dr. Brunck (Ludwigshafen), Dr. Gans (Frankfurt a. M.), Dr. Gericke (Leipzig), Göpner (Opladen), Dr. Grüneberg (Köln), Holtz (Berlin), Dr. Jacobsen (Berlin), Käsemacher (Stettin), Koepp (Wiesbaden), Dr. G. Krämer (Berlin), Dr. Martius (Berlin), Rütgers (Berlin), Dr. Schenkel (Braunschweig), Stroof (Frankfurt a. M.), Weber (Duisburg) und Hasenclever (Aachen). — Anlangend die Revision des Patentgesetzes, so wurde berichtet, daß demnächst über die Stellungnahme der chemischen Industrie nach den Vorschlägen der bezüglichen Commission über die Abänderung des Patentgesetzes Beschluß gefaßt werden soll. — Die Berathung über die Alters- und Invalidenversorgung der Arbeiter, sowie über die Frage der Vereinigung öffentlicher Wasserläufe wird vertagt. — Hinsichtlich der Feuerversicherung chemischer Fabriken schlägt die Commission vor, die Bildung einer eigenen, auf Gegenseitigkeit gegründeten Feuerversicherung chemischer Fabriken in Anlehnung an die Organisation der Berufsgenossenschaft ins Auge zu fassen. — Ueber die Reform des Markenschutzgesetzes legt O. Wenzel den Entwurf einer an den Reichskanzler zu richtenden Eingabe vor, nach welcher das Markenschutzgesetz dahin abzuändern ist, daß in Verbindung mit dem Patentamt ein Markenschutzamt geschaffen werde, welches sowohl die neu angemeldeten, wie die bereits eingetragenen Waarenzeichen auf ihre Berechtigung von Amts wegen zu prüfen und fortlaufend in einem eigenen Centralorgan zu veröffentlichen hat. Als nichtständige Mitglieder des Markenschutzamtes treten Sachverständige ein, die von den Vorständen der Berufsgenossenschaften zu wählen sind. — Zu dem Bericht der Commission betreffend die Frage der Vorbildung der Chemiker erklärt die Commission für die Ausbildung der technischen Chemiker die Vorbildung auf einer Realschule für gleichwertig mit der auf einem humanistischen Gymnasium. Statt der Doctorprüfung nach absolvirtem Studium empfiehlt sie die Ablegung eines Diplomexamens vor einer staatlichen Prüfungs-Commission. Im Uebrigen beschloß der Verein, eine Commission zu beauftragen, beim Bundesrath für den in der chemischen Industrie gewerblich zu verwendenden Spiritus Erleichterungen zu beantragen.

Wien, 16. September. Bei der Landtagswahl in Budweis wurde der deutschliberale Schier mit 1363 gegen den czechischen Gegencandidaten Zatka mit 1047 Stimmen gewählt.

Wien, 16. September. Der Afrikaforscher Holub ist heute Abends hier eingetroffen.

Hamburg, 16. September. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Abend 11 Uhr in Newyork eingetroffen.

London, 15. September. Der Castle-Dampfer „Norham Castle" ist gestern auf der Heimreise von Capetown, und der Dampfer „Roslin Castle" ebenfalls gestern auf der Ausreise von London abgegangen.

London, 16. September. Der Castle-Dampfer „Pembroke" hat heute auf der Heimreise Madeira passirt und der Union-Steamer „Mexican" ist am Donnerstag auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Besitzwechsel in Berlin.** Das bisher dem Geh. Sanitätsrath Crysteller gehörige Haus, Bellevuestrasse Nr. 7, ist, wie der „B. B.-C." meldet, für den Preis von 600 000 M. von Herrn Ferdinand Mannheimer in Berlin angekauft worden.

* **Zahlungseinstellung in Italien.** Mantua, 15. September. Hier fallirte die Firma Becker u. Comp. mit mehr als 600 000 Lire Passiva, denen nur hunderttausend Lire Activa gegenüberstehen. (N.-Z.)

* **Deutsche Reichsbank.** Die „Frkft. Ztg." schreibt unterm 15. c.: Nachdem die Reichsbank erst vorgestern den Satz für ihre Discontkäufe am offenen Markt von $2\frac{1}{4}$ auf $2\frac{3}{8}$ pCt. hinaufgesetzt hat, ist sie damit heute weiter und zwar auf $2\frac{5}{8}$ pCt. in die Höhe gegangen. Auf diese Entschliessung dürfte die Lage des internationalen Geldmarktes nur von geringem Einfluss gewesen sein, denn obwohl letzthin kleine Beträge von fremden Goldmünzen dem deutschen Markte zu Exportzwecken entzogen worden sind, so sind doch die Wechselcourse seitdem zurückgegangen und bilden auf diese Weise zur Zeit für uns noch einen reichlichen Schutz gegen stärkere Goldentnahmen. Die neuerliche Erhöhung des Reichsbank-Privatdisconts scheint vielmehr nur durch die stärkeren inländischen Ansprüche veranlasst worden zu sein, welche auch bereits am offenen Markte durch allmäliges Anziehen der Sätze zur Geltung kommen. Begreiflicher Weise aber muss die Zurückhaltung der Privatdisconteure und die dadurch bedingte Versteifung der Sätze eine Erhöhung derselben auch seitens der Reichsbank zur Folge haben, und dadurch werden dann wiederum in ständiger Wechselwirkung die Sätze des offenen Marktes hinaufgeschoben. Da übrigens die durch die Anforderungen des Quartalswechsels im Herbst bedingte regelmässige Versteifung des Geldes selbst bei der vorherrschenden Abundanz nicht ganz ausbleiben kann, so liegt es jedenfalls im Interesse des Marktes, wenn sich dieselbe nicht ruckweise, sondern, wie es den Anschein hat, allmälig vollzieht.

—k. **Zuckerindustrie.** In den Thüringischen Kleinstaaten wendet man sich neuerdings wieder der Errichtung von Zuckerfabriken zu. So ist eine Zuckerfabrik in Gutmannshausen (an der Saal-Unstrutbahn) und eine solche in Grosskrainsdorf bei Weimar in Aussicht genommen. Die Fabrik in Gutmannshausen soll täglich 18 000 Ctr. Rüben, während einer Campagne aber mindestens 600 000 Ctr. verarbeiten.

—k. **Zinkindustrie.** Die Preis- und Absatzverhältnisse für Zink waren im Jahre 1886 in Deutschland weniger günstig als für Blei, da, wie Aachen und Burtscheid berichten, der Absatz namentlich in England und Frankreich viel zu wünschen übrig liess, wogegen nach Berliner Mittheilungen in Deutschland der Consum eher im Zunehmen begriffen ist. Nur der Zinkconvention ist es zu danken, dass der Durchschnittspreis pro 100 kg 28 M. betrug, gegen 27—28 M. im Jahre 1885. Für die oberschlesische Zinkindustrie ist das Jahr 1886 zwar kein besonders günstiger gewesen, indess liegt dort keine Veranlassung vor, mit den Resultaten desselben unzufrieden zu sein. Die Production in Rheinland und Westfalen blieb unverändert, während sie in Schlesien laut Uebereinkunft um 2000 t zunahm. Die Gesammtproduction in Europa betrug ca. 260 000 t gegen 258—259 000 t in 1885. An Zinkerzen war eher Ueberschuss als Mangel vorhanden.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Ernst Evenius zu Belzig. Weisswaarenfabrikant Herrmann Emil Baron zu Berlin. Firma Meyer & Cohn, Nachfolger zu Berlin. Kornhändler Friedrich Böttger in Rendsburg.

Schlesien: Kaufmann Max Kammer, Prausnitz; Termin: 15. October; Verwalter: Kaufmann Herrmann Müller.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 16. Sept, Nachmittag 5 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 281, 60. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Still.

Paris, 16. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 20. Credit mobilier 303, —. Spanier neue $67\frac{9}{16}$ Banque ottomane 492, —. Credit foncier 1363. Egypter 378, —. Suez-Actien 1985. Banque de Paris 756. Banque d'escompte 465, — Wechsel auf London 25, $39\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk Obligationen 353, 75. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 356. Ruhig.
Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monat) $123\frac{1}{16}$.

London, 16. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter 98. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $98\frac{5}{8}$. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Suez-Actien 78, —. Canada Pacific $52\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{3}{4}$%. Sehr träge.

London, 15. Sept., Nachm. 5 Uhr 10 Min. Preussische Consols 105. Consols $101\frac{7}{16}$. Convert. Türken $13\frac{5}{8}$. 1873er Russen $95\frac{3}{8}$. Italiener $96\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente —. 4% unific. Egypter $74\frac{1}{8}$. Ottomanbank $9\frac{3}{8}$. Silber $44\frac{5}{8}$. Lombarden —.

London, 16. Sept. In die Bank flossen heute 62000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 16. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227\frac{1}{2}$. Franzosen 184. Lombarden $66\frac{1}{2}$. Galizier —. Egypter 74, 50. 4% Ungar. Goldrente 81, 40. Gotthardbahn 106, 20. 80er Russen 80, 70. Disconto-Commandit 195, 90. Laurahütte —, —. Mecklenburger —, —. Still.

Frankfurt a. M., 16. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 447. Pariser Wechsel 80, 533. Wiener Wechsel 162, 55. Reichsanleihe 106, 95. Oest. Silberrente 66, 90. Oest. Papierrente 65, 80. 5% Papierrente 77, 90. 4% Goldr. 91, 40. 1860er Loose 113, 30. 1864er Loose 272, 50. Ung. 4% Goldrente 81, 20. Ung. Staatsloose 210, 10. Italiener 97, 70. 1880er Russen 80, 70. II. Orient-Anleihe 55, 10. III. Orient-Anleihe 54, 80. 4% Spanier 66, 90. Egypter 74, 50. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn $235\frac{3}{4}$. Central-Pacific 113, 50. Franzosen $183\frac{7}{8}$. Galizier $172\frac{1}{8}$. Gotthard-Bahn 106, 20. Hess. Ludwigsbahn 97, 10. Lombarden $66\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 161, —. Nordwestbahn $130\frac{3}{8}$ Credit-Actien $227\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 95, 30. Reichsbank 134, 50. Disconto-Commandit 196, —. 5% serb. Rente 78, 40. Schwach.

Neue Serben 81, 60. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 20. Chinesische Anleihe 110, 10. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 20.

Privatdiscont $2\frac{5}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227\frac{5}{8}$. Franzosen $183\frac{7}{8}$. Galizier $172\frac{1}{4}$. Lombarden $66\frac{3}{8}$. Gotthardtbahn —. Egypter —, —.

Hamburg, 16. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{4}$. Silberrente $67\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente $81\frac{5}{8}$. 1860er Loose 114. Italienische Rente 98, —. Credit-Actien 228. Franzosen 460. Lombarden 168, —. 1877er Russen $96\frac{3}{4}$. 1880er Russen $79\frac{1}{4}$. 1883er Russen 105. 1884er Russen $90\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe 53. III. Orient-Anleihe $52\frac{3}{4}$. Laurahütte $85\frac{1}{8}$. Nordd. Bank $147\frac{1}{4}$. Commerzbank $123\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $57\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $134\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $74\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $160\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $105\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $162\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $196\frac{1}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 96. Disconto $2\frac{3}{8}$%. Geschäftslos.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 132, 15 Br., 131, 65 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29 Br., 20, 24 Gd., London kurz 20, 48 Br., 20, 43 Gd., London Sicht 20, 50 Br., 20, 47 Gd., Amsterdam 167, 55 Br., 167, 15 Gd., Wien 161, — Br., 159, — Gd., Paris 80, 10 Br., 79, 80 Gd., Petersburg 179, 25 Br., 177, 25 Gd., New-York kurz 4, 24 Br., 4, 18 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 19 Br., 4, 13 Gd.

Amsterdam, 16. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{4}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $65\frac{7}{8}$, do. April-October verzl. $65\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 98. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{1}{2}$. do. I. Orientanleihe $52\frac{1}{8}$, do. II. Orientanleihe $52\frac{3}{8}$. Conv. Türken $13\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons 1,$90\frac{5}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{7}{8}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz 12, $12\frac{1}{2}$ Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 16. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	13.	16.	Cours vom	13.	16.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{1}{2}$	$21\frac{11}{32}$	Russ. III. Orient-Anl.	$99\frac{1}{8}$	$99\frac{1}{8}$
do. Hamburg 3 M.	$182\frac{1}{4}$	$181\frac{1}{4}$	do. 6% Goldrente.	$193\frac{1}{4}$	193
do. Amsterdam 3 M.	$108\frac{1}{2}$	$107\frac{3}{4}$	Grosse Russ. Eisenb.	$270\frac{1}{2}$	$269\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	227	$225\frac{3}{4}$	Kursk-Kiew-Actien .	$372\frac{1}{2}$	$370\frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$-Imperials........	9 17	—	Petersb. Discontobk..	802	785
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	279	$275\frac{1}{2}$	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	$256\frac{1}{4}$	253	Russ. Bank für ausw. Handel........	328	321
do. 1873er Anleihe	168	167			
do. II. Orient-Anl..	99	$99\frac{1}{8}$	Petersb.intern.Hdlsbk.	$539\frac{1}{2}$	525

Neue 4proc. innere Anleihe 84. Petersb. Privat-Handelsbank 430. $4\frac{1}{2}$% Russ. Bodencreditpfandbriefe 157.

Privatdiscont $4\frac{3}{4}$%. * Gestempelt.

Newyork, 16. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, 80. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, $26\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $124\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $29\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $107\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn 115. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{13}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{3}{4}$. Pipe line Certificats $64\frac{1}{2}$. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 80, Weizen per Sept. $78\frac{5}{8}$, per Octbr. $79\frac{1}{8}$, per Decbr. 82. Mais (old mixed) 51, —. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{7}{8}$. Kaffee Rio $19\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —, do. Fairbanks 7, 05. do. Rothe u. Brothers 7, —. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $1\frac{1}{2}$.

Posen, 16. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 67, 00, pr. September 66, 50. Gekündigt — Liter. Geschäftslos.

Liverpool, 16. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 16. Sept., Nachm. 12 U. 30 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{23}{64}$ Käuferpreis, Februar-März $5\frac{1}{8}$ do., April-Mai $5\frac{3}{16}$ do.

Liverpool, 16. Sept., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 67 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 46 000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 6000, desgl. für wirkl. Cons. 59 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 8000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 40 000, davon amerikanische 30 000, Vorrath 454 000, davon amerikanische 213 000, schwimmend nach Grossbritannien 84 000, davon amerikanische 50 000 Ballen.

Manchester, 16. Sept., Nachm. 12r Water Taylor 6, 30r Water Taylor $8\frac{5}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{1}{2}$, 30r Water Clayton $8\frac{1}{8}$, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{8}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{4}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{5}{8}$, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston $8\frac{7}{8}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{3}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Stramm.

Wien, 16. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 07 Gd., 7, 12 Br., per Frühjahr 7, 42 Gd., 7, 47 Br. Roggen per Herbst 5, 75 Gd., 5, 80 Br., per Frühjahr 6, 07 Gd., 6, 12 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 1888 5, 93 Gd., 5, 98 Br. Hafer per Herbst 5, 58 Gd., 5, 63 Br., per Frühjahr 6, 02 Gd., 6, 07 Br.

Pest, 16. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 6, 68 Gd., 6, 70 Br., per Frühjahr 1888 7, 16 Gd., 7, 17 Br. Hafer per Herbst 5, 24 Gd., 5, 26 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 76 Gd., 5, 78 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 64 Gd., 5, 66 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{1}{2}$ à $11\frac{5}{8}$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 16. Septbr., Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 46, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 5, 40. Hafer loco 3, 50. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Trübe.

London, 16. September. Wollauction. 12500 Ballen angeboten, 12000 Ballen verkauft.

Liverpool, 16. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl stetig, Mais $\frac{1}{2}$ d. niedriger. — Wetter: Schön.

Paris, 16. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 21, 80, per October 21, 80, per November-Februar 21, 90, per Januar-April 22, 10. Mehl 12 Marques steigend, per Septbr. 48, 10,

per October 48, 00, per Novbr.-Februar 47, 90, per Januar-April 48, 25. Rüböl fest, per September 56, 75, per October 57, 25, per November-December 58, 00, per Januar-April 58, 50. Spiritus steigend, per Septbr. 43, 00, per October 42, 75, November-December 42, 25, per Januar-April 42, 75.

Amsterdam, 16. Septbr., Nachm. Bancazinn 62.

Antwerpen, 16. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen flau. Hafer ruhig. Gerste still.

Antwerpen, 16. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleum-markt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15½ bez. und Br., pr. September 15½ Br., pr. Octbr.-Decbr. 15¾ Br., per Januar-März 15¾ Br. Ruhig.

Hamburg, 16. Septbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per October-December 6, 20 Gd. — Wetter: Schön.

Marktberichte.

New-York, 15. Sept. [Zuckerbericht.] Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5 7/16; Rübenzucker Bas. 88 pCt. angeboten zu 12, 9, Hamburger Verschiffung, baltische Verschiffung 1½ D. niedriger.

W. T. B. **Hamburg,** 16. Sept., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per März 88½, do. per Mai 88¾. Behauptet.

Hamburg, 16. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24¾ Br., 24½ Gd., per September 26¼ Br., 26 Gld., September-October 26¼ Br., 26 Gd., per October-November 26 Br., 25¾ Gd., per November-December 25¾ Br., 25½ Gd., per December-Januar 25½ Br., 25¼ Gd. — Tendenz: —

Berlin, 16. September. [Producten-Bericht.] Am heutigen Getreidemarkt ist im Ganzen etwas festere Stimmung vorherrschend gewesen, die zwar mehr in der grösseren Zurückhaltung des Angebots; als in hervortretender Kauflust ihren Ausdruck fand. Die Umsätze blieben demgemäss sehr beschränkt. Weizen notirt etwa ½ M. besser, Roggen wenigstens auf nahe Termine ungefähr ebensoviel und Hafer hat sich ca. ¾ M. gebessert. Der Effectivhandel blieb ruhig. Gek.: Weizen 50 To., Roggen 600 To., Hafer 450 To. — Roggenmehl hat sich gut behauptet. — Rüböl war flau und nicht unwesentlich niedriger. — Spiritus hat die gestern begonnene Besserung fortgesetzt, und wie gestern, war auch heute November-December-Lieferung bevorzugt. Die Preise schliessen ca. 70 Pf. höher als gestern. Gek. 800 000 Liter.

Weizen loco 145—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 146¾ M. bez., October-November 146½—147½ M. bez., November-December 148—149¼ Mark bez., April-Mai 155¾ bis 157 Mark bez. — Roggen loco 106—113 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-Octbr. 109—109½ M. bez., October-November 109½—110¼ Mark bez., November-December 113¾—112½ M. bezahlt, December-Januar 113½—114¼ Mark bez., April-Mai 118¼ bis 118¾ Mark bez. — Mais loco 104—113 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 104 M., October-November 106½ Mark, November-December 109 Mark, April-Mai 113 M. bez. — Gerste loco 105—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 89—126 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 100 bis 110 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 100 bis 110 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhmischer 112—118 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 100 bis 111 Mark ab Bahn bez., Sept.-October 90 Mark bez., October-November 90½—91 Mark bez., November-December 93—93¼ Mark bez., December-Januar 95½ M. bez., April-Mai 100½—100¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 Mark bez., Nr. 0: 21,50—19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,25—17,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,50 M. bez., October-Novbr. 16,15—16,20 M. bez., Novbr.-Decbr. 16,25—16,30 Mark bez., December-Januar 16,35—16,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44 Mark, September-October 44,5—44,3 Mark bez., October-November 44,5—44,3 Mark bez., November-December 44,7 Mark bez., April-Mai 46 Mark bez.

Petroleum September-October 21,2 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 66,2—66,6 M. bez., September und September-October 65,8—66,5 M. bez., Novbr.-Decbr. 98,5—99,2 Mark bez., December-Januar 99,3—99,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,80 M., April-Mai 18,00 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,70 Mark Br., April-Mai 18 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 146½ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 108½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 90 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 66,8 Mark per 100 Liter-Proc.

Breslau, 17. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu billigeren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 14,40—14,90—15,40 Mark, gelber 14,30—14,90—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11—11,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 9—11 M., weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50 bis 10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,00—16,00 Mark.

Bohnen mehr Kauflust, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,00—7,50 bis 8,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein schwach gefragt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	16	50	17	50	19	50
Winterraps	20	10	19	50	18	90
Winterrübsen	19	80	19	30	18	60
Sommerrübsen	20	50	20	—	18	75

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 23,25—23,75 Mk. Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50—19 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 16., 17.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 19°,3	+ 15°,9	+ 11°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	754,2	754,6	754,8
Dunstdruck (mm)	8,3	8,5	9,7
Dunstsättigung (pCt.).	50	63	97
Wind (0—6)	N 1.	N. 1.	still.
Wetter	heiter.	heiter.	bedeckt.
Wärme der Oder (C.)			+ 16,5

Früh Nebel.

Breslau. Wasserstand.

16. Septbr. O.-P. 4 m 38 cm. M.-P. 2 m 98 cm. U.-P. — m 69 cm. unt. 0.
17. Septbr. O.-P. 4 m 36 cm. M.-P. 2 m 98 cm. U.-P. — m 72 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. September 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	16,14 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,44 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,60 bz	162,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	181,40 bz	180,65 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bz B	322,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	107,00 G	107,00 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,40 bz	106,50 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,10 B	100,20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 B	103,00 B
dto. Staats-Schuldsch. .	3½	1/1 1/7	100,00 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation..	4	vsch.	103,90 G	103,90 bz G
dto. dto. dto. ..	3½	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	104,00 B	103,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr. ...	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,60 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,40 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	103,90 bz	103,90 bz
Schlesische dto. ...	4	1/4 1/10	103,80 B	103,80 bz B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,70 bz B	99,70 bz B
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,75 G	90,75 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,40 G	97,30 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,40 B	97,30 bz G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,10 G	92,20 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,10 G	109,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bz G	102,00 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105..	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 bz G	101,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,80 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr. .	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,10 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,75 ebz G	106,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,40 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bz G	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,60 G	112,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,40 bz B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,75 bz	96,75 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,25 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 G	111,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bz G	101,90 bz G
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 bz G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,00 G	97,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 G	111,25 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	110,00 bz G	110,10 G
Egypter	4	1/5 1/11	74,70 bz	74,50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,90 G	97,90 bz G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,40 bz B	91,25 bz G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	65,80 G	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	67,00 bz	67,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,70 ebz B	56,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	51,60 bz	51,75 ebz B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,50 G	105,30 bz
dto. amortis. Rente..	5	1/4 1/10	93,80 bz G	93,80 G
dto. Eisenb.-Oblig...	5	1/6 1/12	101,60 G	101,50 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872..	5	1/4 1/10	95,40 bz	96,30 à 40 bz
dto. dto. von 1875..	4½	1/4 1/10	89,70 bz B	89,40 bz G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,80 à 50 bz	80,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,30 B	108,20 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,00 bz	94,80 à 93 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,75 bz	89,50 bz G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,00 bz	54,75 bz G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,30 à 40 bz	55,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,00 bz	54,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887 ..	4	1/4 1/10	46,90 B	46,75 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,30 à 40 bz	84,25 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,25 G	89,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandb. .	5	1/1 1/7	93,50 G	93,40 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. .	5	1/1 1/7	75,90 bz B	75,10 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig...	4	1/4 1/10	87,90 bz	87,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 ..	4½	1/4 1/10	105,00 bz	105,40 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,30 bz G	78,60 bz G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig. .	5	1/1 1/7	79,00 G	78,50 bz G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,50 bz	78,00 bz
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	69,25 B	69,75 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 G	14,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,50 bz G	81,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,70 bz	81,70 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,80 bz B	70,75 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,10 G	136,20 bz
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	136,00 bz G	136,10 G
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	30,80 bz	30,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,50 G	94,50 G
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,70 bz	131,75 B
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	Ziehung.	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,30 bz	49,25 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,00 G	105,20 bz B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,10 bz G	102,30 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	198,70 B	198,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	191,20 G	192,75 bz G
Meining. Prämien-Pfandb. .	4	1/2	123,10 G	123,20 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,30 G	24,40 G
Mailänder 10 Lire-Loose...	—	—	16,40 bz G	Ziehung.
Oesterr. (Credit) von 1858..	—	—	288,60 bz	289,00 bz G
dto. Loose von 1860 ...	5	1/5 1/11	113,10 bz G	113,20 bz
dto. dto. von 1864 ...	—	—	273,00 bz	273,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,75 B	156,60 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	Ziehung.	147,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,70 bz	97,80 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864.	5	1/1 1/7	155,80 bz G	155,40 G
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	144,00 bz B	143,10 G
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	31,25 bz	31,00 B
Ungarische Loose	—	—	211,10 bz	211,00 bz B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau..	1 2/3	1½	1/4	59,50 bz G	59,50 bz G
Dortm.-Enschede ..	4½	4½	1/1	113,70 B	113,60 bz G
Marienb.-Mlawka...	5	5	1/1	111,00 bz G	111,50 bz G
Nordhausen-Erf. ...	4 2/3	3 1/6	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.) ...	3 1/3	2¾	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	110,25 bz G	109,50 bz G
Saalbahn	3	3½	1/1	106,90 bz	107,30 bz G
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	86,80 bz G	86,60 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht ..	2¼	1 7/8	1/1	50,90 bz	50,60 ebz G
Berlin-Dresdener...	0	0	1/4	22,30 G	22,30 G
Dortmund-Gronau..	2½	2½	1/1	74,40 bz G	74,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A...	1	1	1/1	35,50 ebz G	36,10 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	113,90 bz	113,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch....	9	9	1/4 1/10	220,25 B	220,25 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	160,50 bz G	160,10 bz
Mainz-Ludwigshaf..	3¼	3½	1/1	97,50 bz	97,40 bz
Marienb.-Mlawka...	1/3	1/4	1/1	56,70 bz	58,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr...	7 5/6	6	1/1	134,00 bz G	134,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	— —	102,40 bz
Niederwald-Bahn ..	5½	2½	1/1	73,25 bz G	72,90 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	0	1/1	74,25 bz G	74,50 bz G
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,50 bz G	24,00 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Bohm. Westb.	5¾	6¾	1/1	117,50 bz G	— —
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	139,40 bz	139,70 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb...	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	86,60 bz B	86,90 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	106,00 bz G	106,20 B
Kaschau-Oderberg..	4	—	1/1	58,75 G	58,75 G
Kronp.-Rudolfb. ...	4¾	4¾	1/1	75,90 G	75,70 bz
Lemberg-Czernow. .	6¾	6¾	1/5 1/11	91,20 bz G	91,10 bz G
Mittelmeer-Eisenb. .	5	—	1/7	123,80 bz	123,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,25 bz G	60,25 ebz G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	372,00 bz	371,00 bz
Oest. Nordwestb. ...	4	4	1/1	260,50 bz	261,75 bz
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	279,50 bz	—
Raab-Oedenburg ...	1	1/2	1/1	24,50 ebz B	24,40 bz G
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	63,75 bz	63,75 bz
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,50 bz	121,40 G
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	59,20 bz	59,10 bz
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	— —	103,00 G
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
do. Unionbhn...	0	2½	1/1	— —	— —
do. Westbhn....	0	0	1/1	28,50 bz	28,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	135,00 bz	134,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	76,60 bz	76,60 ebz B
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13½	15	1/1	261,00 bz	263,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	100,70 bz B	100,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,20 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 B	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,75 B	101,75 bz B
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,75 B	102,90 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A..	4½	1/1 1/7	105,10 G	— —
dto. dto. Lit. B..	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,40 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,25 B
dto. E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,50 bz B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879 ..	4½	1/1 1/7	105,10 B	— —
dto. dto. 1880..	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,20 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,30 bz G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,75 B	103,00 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	88,00 ebz G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 B	107,80 B
Elisabeth-Westbahn frei ..	4	1/4 1/10	100,50 bz G	100,90 G
Galiz. Carl-Ludwig-bahn ..	4½	1/1 1/7	81,70 G	81,90 bz G
Kaiser Ferdinand Nordb. ..	5	1/5 1/11	98,30 bz G	98,20 bz
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,00 bz G	83,00 bz G
dto. Gold-Prioritäten .	5	1/1 1/7	103,40 bz G	102,90 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,90 G	74,80 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,50 G	65,00 B
dto. dto. steuerfrei.	4	1/5 1/11	73,25 G	73,20 bz G
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	54,50 ebz G	54,50 bz G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte ..	3	1/3 1/9	404,00 G	404,50 B
dto. dto. 1874 ..	3	1/3 1/9	388,00 B	— —
dto. dto. (Gold) ..	4	1/5 1/11	98,10 bz G	98,10 bz G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,60 G	86,60 G
dto. Litt. B. Elbethalb..	5	1/5 1/11	84,25 G	84,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,20 G	83,30 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	284,00 bz B	282,75 bz
dto. dto. Oblig..	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,70 bz B
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	93,80 G	93,75 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,80 bz	79,60 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,75 B	102,40 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	80,00 B	79,80 ebz G
dto. II. Staats-Obligat...	5	1/1 1/7	102,80 bz	102,90 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	97,00 bz B	— —
dto. dto. 100 Lstrl..	5	1/3 1/9	95,60 G	95,60 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	87,75 bz G	87,50 B
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,90 bz	53,70 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,00 G	91,00 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,75 bz	95,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,40 B	82,25 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,70 bz	95,75 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto. III. dto. ...	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. IV. dto. ...	5	1/1 1/7	99,90 G	100,00 B
dto. dto. V. dto. ...	5	1/1 1/7	99,90 G	100,00 B
dto. dto. VI. dto. ...	5	1/1 1/7	100,30 bz	100,30 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	77,75 G	77,50 bz
Transkaukasische	3	16/3 1/12	64,10 bz	64,10 bz
Russische Südwestbahn ...	4	1/1 1/7	80,25 G	80,20 B
Süditalien. (Méridionaux) .	3	1/4 1/10	322,50 B	322,30 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	106,00 bz G	106,00 bz G
B. f. Sprit-u. Prod Hdl.	6¼	6¼	1/1	101,75 bz	103,75 bz G
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	121,50 G	122,90 bz B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,50 bz	157,00 bz B
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	93,30 bz G	93,00 bz G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	— —	92,50 bz G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5½	1/1	100,50 G	100,50 G
Darmstädter Bank .	6½	7	1/1	138,10 bz	137,25 bz G
Dessauer Credit ...	7	8	1/1	162,60 G	162,50 bz G
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,40 bz	163,25 bz B
dto. Genossensch.	6¾	6 2/5	1/1	137,00 bz	136,10 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,40 G	102,40 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	196,75 bz	196,20 bz
Dresdener Bank ...	7½	7	1/1	133,70 bz G	133,50 bz G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,75 bz G	57,40 bz G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,75 G	79,60 bz G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	116,75 G	115,75 G
Leipziger Credit ..	9	8½	1/1	173,30 bz G	173,60 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,50 bz B	101,50 B
Luxemburger Bank.	6½	7 1/5	1/1	139,90 bz	139,90 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	115,60 G	115,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,20 bz G	95,60 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	91,25 bz G	91,75 bz G
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	92,60 G	92,60 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	147,50 G	147,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	52,60 bz G	52,60 G
Oberlausitzer Bank.	5 1/3	5 5/6	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	177,00 G	175,60 G
Pomm. Hypoth.-Bk. .	0	2	1/1	60,10 G	60,10 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5¼	1/1	114,50 G	114,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	109,90 bz	109,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%.	8¾	8¾	1/1	135,80 G	135,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	101,20 bz	101,60 bz
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,75 G	105,80 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	471,50 G	471,50 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,60 bz	135,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	71,20 B	70,60 bz B
Sächsische Bank ...	5 1/5	4 9/20	1/1	113,00 G	112,75 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	109,80 G	109,80 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	58,50 G	58,30 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	263,75 bz	263,75 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	— —	127,75 bz G
Berl. Charl. Bau....	0	1	1/1	117,25 bz G	117,00 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	122,75 bz	121,50 bz G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	7	1/7	142,10 bz	142,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	51,50 G	51,25 G
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	67,50 bz	67,50 G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	129,75 B	129,00 bz
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	99,60 bz G	100,00 bz G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	91,25 bz	91,75 bz B
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	41,40 bz	41,00 ebz G
Dortmunder Union .	0	—	1/7	—	— —
dto. St.-Pr.....	1/3	—	1/7	72,00 bz G	71,20 bz
Edison Compagnie .	5	6	1/1	120,90 bz	120,70 bz
Erdmannsd. Spinn..	3½	0	1/10	61,50 bz G	61,00 bz B
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	830,00 bz	834,50 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	118,25 bz G	117,50 bz G
Gruson-Werk	—	—	1/7	198,50 bz G	198,80 bz G
Hoffmann Waggonf.	5 2/3	2	1/1	92,00 bz G	92,00 G
Kramsta Schles. L. .	7	—	1/9	120,00 G	120,00 bz G
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	90,50 B	90,25 bz G
Laurahütte	1/5	1/2	1/7	85,80 bz B	85,50 bz G
Nordd. Eiswerke ...	1	2¼	1/1	58,10 bz G	58,90 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	48,00 bz G	48,10 bz G
Oppelner Cement...	4¾	2	1/1	80,50 bz G	81,50 bz G
Posener Sprit-A.-G..	6½	10	1/7	164,50 B	164,25 bz
Redenhütte	0	0	1/7	49,00 G	49,00 B
Schering	18	20	1/1	396,00 bz G	395,00 bz G
Schles. Gas-A.-G. ...	7	6 2/3	1/1	110,00 bz B	110,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,10 bz	19,20 bz
dto. Portl.-Cem. .	8½	7	1/1	127,90 G	127,75 bz G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,25 bz G	127,60 bz G
dto. 4½% St.-Pr. .	6	6½	1/1	131,90 bz G	132,00 bz B
Schöneb. Schlossbr..	4	—	1/10	159,25 bz G	158,50 bz G
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	26,50 bz G	26,50 bz G
Tivoli Act.-Bierbr. .	6	—	1/10	135,00 bz	136,25 bz G
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,60 G	101,70 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,25 bz B	102,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	103	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj	99,50 bz G	99,80 bz G
Schles. Zinkh. 6%..	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 15.	vom 16.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	168,65 bz	— —
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	168,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. ..... 8 T.	3	80,35 bz	— —
London 1 L. Strl. .... 8 T.	4	20,435 bz	— —
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	4	20,27 bz	— —
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,50 G	— —
New-York. .... vista.	5	421,60 bz	421,50 bz
Petersburger 100 S.-R. .... 3 W.	5	180,30 bz	179,60 bz
dto. dto. .... 3 M.	5	179,10 bz	178,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. .. 8 T.	4	162,55 bz	162,40 bz
dto. dto. 100 Fl. .. 2 M.	4	161,65 bz	161,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	80,45 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.. 10 T.	4	80,05 bz	— —
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5	181,00 bz	180,10 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2 3/8%.

Ultimo-Course.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente.	81,20 à 30 bz	— —
Russische Anl. 1880...	80,60 bz	— —
dto. dto. 1884...	94,90 à 75 bz	— —
Disconto-Command. ..	196 à 95,90 à 96 bz	— —
Dortmunder Union ...	71,75 à 90 à 71 bz	— —
Laurahütte	86 à 85,20 bz	— —
Oesterr. Credit........	458 à 457,50 à 458 bz	— —
Franzosen	371,50 à 72 à 71,50 bz	— —
Lombarden	134,75 à 66 bz	— —
Russische Noten	180,50 à 25 bz	180,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.